

Aktuelles

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern im Gemeindeamt Straßburg im Jahr 2006 jeweils von 9 - 12 Uhr:

Jän	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
10.	07.	07.	04.	02.	06.	04.	01.	05

Mobile Pflegedienste:

AVS	Barbara Liebhart Zentrale St. Veit/Glan	0676/876512103 04212/6491
Ktn. Hilfswerk	Fr. Spöck Fr. Krießmayr Zentrale Straßburg	0676/89904101 0676/89904112 04266/2522

Veranstaltungstipps:

Bartltreiben am Hauptplatz
am 02.12.2005 um 19 Uhr

Adventkonzert zugunsten
„Licht ins Dunkel“

am Sonntag, dem 04. Dezember 2005
um 11.30 Uhr

mit den *Stimmen aus Kärnten, MGV Straßburg*
und der *Bürgerkorpsmusik Straßburg*
Worte: *Claudia und Jörg Haider*

Besuchen Sie das
Lebkuchendorf
der Handarbeitsgruppe Straßburg
im Gasthof Swetina
am 04. Dezember 2005 von 10 - 17 Uhr

Heizkostenzuschuß

Die Heizkostenzuschussaktion der letzten Jahre wird auch für die Heizperiode 2005/2006 fortgesetzt. Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften erhalten – unter Bedachtnahme auf die bestehenden Richtlinien – einen einmaligen Heizkostenzuschuss. Die Antragseinbringung ist beim Gemeindeamt, Kanzlei Herbst, vorzunehmen und endet mit 28. FEBER 2006. Spätere Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Folgende Einkommensgrenzen gelten:

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,--

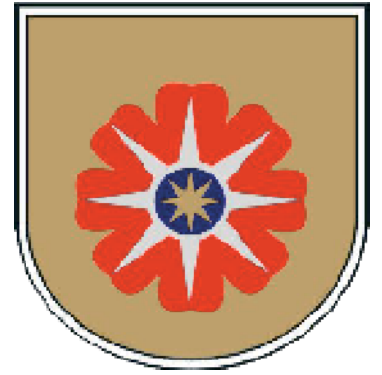
Bei Alleinstehenden	680,--
Bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften	1.050,--
Zuschläge für jedes minderjährige Kind	80,--

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 90,--

Bei Alleinstehenden	1.000,--
Bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften	1.400,--
Zuschläge für jedes minderjährige Kind	80,--

(Die Einkommensgrenzen sind Bruttobeträge)

Stadtgemeinde Straßburg



Gemeinde- Kurrier

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ferdinand Wachernig

Ausgabe: 2/2005

👉 **Berichte** 👉 **Mitteilungen** 👉 **Informationen**

Hilfe braucht Freiwillige Rotkreuz-Arbeit ist mehr als Rettungsdienst

Das Rote Kreuz ist auf die Unterstützung von freiwilligen Mitarbeitern angewiesen. Mit der Kampagne „Raus aus der Couch - rein ins Leben“, sucht das Rote Kreuz freiwillige Mitarbeiter. Ausgeräumt soll auch der weit verbreitete Irrglaube werden, dass man für eine Mitarbeit beim Roten Kreuz unbedingt als Rettungssanitäter tätig werden muss. Ganz im Gegenteil bietet das Rote Kreuz die vielfältigsten Möglichkeiten einer Mitarbeit. Im Roten Kreuz ist für jeden etwas dabei: ob jemand sich in der Jugendarbeit, oder in der Arbeit mit Senioren engagieren will, ob ein Freiwilliger im Katastrophenhilfsdienst, oder an der Erweiterung seiner eigenen sozialen Kompetenz interessiert ist, vielleicht möchte sich jemand doch ganz klassisch im Bereich des Rettungsdienstes einbringen – uns ist jedes Talent willkommen. Und wir wissen jedes Talent zu fördern!

Alle Interessen und Talente vereinen sich bei uns zu einer Grundidee: den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und ihm gemäß seinen Bedürfnissen und seinem individuellen Maß der Not Hilfe anzubieten.

Informieren Sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten einer Mitarbeit und unterstützen Sie damit die Arbeit der weltweit größten humanitären Organisation.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!
Info-Hotline: 0463/4884-4884
www.k.roteskreuz.at

>>> Raus aus der Couch.
Rein ins Leben.

Früher Computerfreak. Heute Katastrophenhelfer.
Das Rote Kreuz braucht freiwillige Mitarbeiter.
Infos unter: www.k.roteskreuz.at oder 0463/4884-4884

OSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
KÄRNTEN

„The Voices“
Jugendchor aus Strassburg unter der Leitung von Frau Ingrid Klogger

An einen Haushalt!
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Straßburg.

Ein arbeitsreiches und, wie ich glaube, auch erfolgreiches Jahr neigt sich bald dem Ende zu. Ein kurzer Rückblick auf die vielen Geschehnisse:

Obwohl der Gemeinde ein ausgeglichener Haushaltsrahmen von 6,3 Mio. Euro vorgegeben ist, war es doch möglich, einige Großvorhaben zur Verbesserung unserer Lebensbedingungen umzusetzen und zu realisieren.

Kanal

Der Kanalbau bzw. die Abwasserversorgung geht mit der Fertigstellung der Pumpdruckleitung nach Zwischenwässern dem Ende zu, sodass die Ortsnetze von Mellach, St. Georgen und Gundersdorf angeschlossen werden können. Ein Probelauf der Hauptpumpstation erfolgte bereits anstandslos. Ein Wartungsvertrag mit dem Abwasserverband Friesach – Althofen wird abgeschlossen.

Wasserversorgung

Zur **Absicherung der städtischen Wasserversorgung** wurden in der Sonnseite die **Quellfassungen, die Sammelbehälter** und die Ableitung zum Hochbehälter **neu errichtet**. Dadurch ergibt sich eine doppelte Wasserschüttung. Ein großes Lob und Dank sei unseren gemeindlichen Mitarbeitern sowie allen Hilfskräften aus Mannsdorf, einschließlich den Hausfrauen für die Verköstigung, ausgesprochen, wie auch unserem umsichtigen Kanalausschussvorsitzenden GR Oskar Gruber. Im nächsten Jahr soll der Hochbehälter Sonnseite saniert werden. Diese notwendigen Maßnahmen erfordern einen hohen Kostenaufwand, weshalb der Gemeinderat in seiner **letzten Sitzung die Wassergebühr von**



Bürgermeister Ferdinand Wachernig mit GR Oskar Gruber bei der Besichtigung der neuen Abwasserpumpstation in Straßburg

0,88 Euro auf 1,10 Euro erhöhen mußte. Das ergibt für einen durchschnittlichen Familienhaushalt eine monatliche „Mehrbelastung“ von 2,70 Euro.

Straßen und Wege:

Straßenwiederherstellungsarbeiten bzw. –erweiterungen wie auch Verbesserung der Straßenbeleuchtung wurden gemacht.

Unser weitverzweigtes ländliches Wegenetz wurde weiter ausgebaut, die **Straße Winklern – Schneßnitz wurde fertigasphaltiert, Draschelbach – Gassarest** weiter ausgebaut. Nach Stilllegung der Volksschule Kraßnitz wurde die **Verbindungsstraße vlg. Prieger – Bichlbauer** für den Schul-



GR Oskar Gruber, Obmann des Kanal u. Wasserleitungsausschusses, mit den Vertretern der bauausführenden Firmen und Gemeindemitarbeiter Truppe Jakob

busbetrieb befahrbar gemacht. Unwetterschäden am Wegenetz wurden nach den Schadensaufnahmen umgehend veranlasst und behoben.

Die **Radwegteilstücke Zwischenwässern – Wilpling** sowie Straßburg – Gurk wurden ihrer Bestimmung übergeben.

Zur Beachtung: Der Radweg darf durch Reiter nicht benützt werden.

Sonstige Bauvorhaben:

10. Oktoberschule

Die **Sanierung der 10. Oktober Volksschule** konnte abgeschlossen werden.

- 2004 - Dachneueindeckung, Obergeschoßdeckenisolierung
- 2005 - neue Fenster für Volksschule und Aula sowie Eingangportal und neue Fußböden. Eine Energieeinsparungen ist bereits erkennbar.

Probelokal Bürgerkorpsmusik

Erfreulich ist auch, dass im seinerzeitigen **Bürgerspital der leere Turnsaal in ein Probelokal – somit ein Heim für unser Bürgerkorps, die Musikkapelle**, umgebaut werden konnte (Übergabe am 27.11.2005 um 16.00 Uhr). Gedankt wird hier besonders dem Eigentumsvertreter des **Bistum Gurk, SE. Bischof Dr. Alois Schwarz für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten**, wobei die Herstellungskosten als 25jährige Mietvorauszahlung angerechnet wurden. Die Kosten von **ca. 70.000,00 Euro übernahm dankenswerter Weise das**

Schneeräumung

Gemäß §93(1) StVO haben Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft vorhandenen Gehsteige in der Zeit von 6.00 und 22.00 Uhr von Schnee gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Die Ablagerung des von Ihnen geräumten Schnees auf die Straße ist nicht erlaubt.

Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Der jeweilige Anrainer haftet bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift.

Durch die Stadtgemeinde Straßburg wird der Schneeräum- und Streudienst im Ortsgebiet nach Möglichkeit vorgenommen, dieses Entgegenkommen bedeutet jedoch nicht eine Befreiung von Ihrer Verpflichtung und Haftung.

Land Kärnten mit Landeshauptmann Dr. Jörg Haider, als Volks- und Brauchtumsreferent. Gedankt sei auch für die tatkräftige Eigenleistung einiger Gardemitglieder, insbesondere **Herrn Herbert Bischof.**

Freibad Straßburg:

Im Freibadgelände wurde für unsere sportbegeisterte Jugend ein **Beach-Volleyballplatz** errichtet – viel Spaß und Freude unserer Jugend.

Wohnhaus - u. Wohnungsangelegenheiten:

Trotz Wohnungs- und Einfamilienhausbau haben wir noch sinkende Einwohnerzahlen, daher freuen wir uns über **6 Einfamilienhaus-Neubauten im heurigen Jahr** und wünschen ihnen einen guten Einzug am Liedingerfeld.

Das schon oft erwähnte **Wohn-**



BGM Wachernig mit LH Haider und LMJ Kerschbauer bei der Übergabe des Probelokales

hausprojekt (Steindorferstadl und Gratzerstadl) steht vor der Verwirklichung 2006, der Baubescheid ist ergangen.

Flächenwidmungsplan:

Der für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde maßgebliche **Flächenwidmungsplan** wurde **überarbeitet** und ist Grundlage für weitere Baumaßnahmen. Mit zu beachten war die neu festgelegte **100jährige Hochwasserlinie des Gurkflusses.**

Highspeed - Internetzugang:

Eine lang erwartete Verbesserung zum **Daten- und Informationszugang für Internetnutzer** geht durch die **Breitbandinternet-Inbetriebnahme ab 29.11.2005** in Erfüllung.

Bitte beachten:

Aufgrund eingegangener Beschwerden werden **Hundebesitzer** ersucht, den **Kot ihrer Hunde** von Strassen, Gehsteigen und Fußwegen zu **entfernen.**